

Jahresbericht 2011



Zum 3. Mal in Folge wurde die Bürgerstiftung Sundern im Jahr 2011 vom Bundesverband Deutscher Stiftungen mit dem Gütesiegel für Bürgerstiftungen ausgezeichnet.



Die wichtigsten Zahlen 2011 auf einen Blick:

Stiftungsvermögen bei Gründung 2006:	590.211 €
Stiftungsvermögen zum 31.12.2011:	926.948 €
Erträge aus dem Stiftungsvermögen 2011:	36.698 €
Spendeneingänge 2011:	15.270 €
Fördermaßnahmen 2011:	37.413 €

Zustiften, damit wir etwas Gutes anstiften können.

Gestalten Sie aktiv das Gemeinleben Sunderns.

Kontaktdaten:

Sie erreichen uns wie folgt: Bürgerstiftung Sundern, Tel.: 02933/9809520
E-Mail: info@buengerstiftung-sundern.de / Internet: www.buengerstiftung-sundern.de
Spendenkonto 3 039 930, Sparkasse Arnsberg-Sundern, BLZ 466 500 05

Stiftungsvorstand: Norbert Runde (Vors.), Elisabeth Appelhans, Matthias Ostrop,
Burkhard Müller, Friedhelm Wolf

Stiftungsrat: Rudolf Schulte (Vors.), Dr. Frank Flügge, Kornelia Friebe,
Erwin Hengesbach, Detlef Lins, Matthias Müller, Sibylle Rohe-Tekath,
Dr. med. Christoph Rother, Karl Ulrich, Bernd Tolle, Stefan Voß,

Zahlreiche Unternehmen und Personen engagieren sich bereits.

Machen auch Sie mit!

Lassen Sie uns gemeinsam Gutes anstiften.

Unterstützen Sie die Bürgerstiftung Sundern durch Geld, Zeit oder gute Konzepte und Ideen, bei deren Umsetzung wir Hilfestellungen leisten oder Anschubfinanzierungen geben können.

Antonius-Apotheke Allendorf, Autohaus Lange GmbH & Co. KG, Brumberg Leuchten GmbH & Co. KG, A. Hammeke GmbH & Co. KG, J. Heuel & Söhne GmbH, Rudolf Hilgenroth GmbH & Co. KG, Friedrich Hoffmann GmbH & Co. KG, Lübke & Vogt Holding, Franz Miederhoff oHG, Missal Objekt-Licht GmbH & Co. KG, Neues Marketing, Ortjohann KG, Gemeinschaftspraxis Dr. med. Ch. Rother u. Dr. med. Wust, Oest GmbH & Co. KG, RWE Rheinland Westfalen Netz AG, Severin Elektrogeräte GmbH, Sozietät Wilms-Müller-Frohwein, Sparkasse Arnsberg-Sundern, Sorpetaler Fensterbau GmbH, Stadtmarketing Sundern, Steuerberatungsgesellschaft Tillmann-Gehrke + Partner GmbH, Telcas GmbH, Tilldekor GmbH, Katharina Tillmann Papier- und Wellpappenfabrik e. K., Tillmann Grundbesitz GmbH & Co. KG, Tillmann Profil GmbH, Bernd u. Klaus Tolle GbR, Karl Ulrich Anlagen GmbH & Co. KG, Volksbank Sauerland eG, Wildewiese Sport- u. Freizeit GmbH & Co. KG

Doris Baulmann, Johannes Baulmann, Klaus Baulmann, Elmar Becker-Nupe, Paul Berghoff, Willi Blome (t), Gabriele Buchheister, Dr. Christoph Evers, Alois Fischer, Dr. Frank Flügge, Kornelia Friebe, Arndt Gaube, Waltraud Hecker, Erwin Hengesbach, Benjamin Hillebrand, Dr. Michael Horrig, Friedhelm Jansen, Bernd Jude, Klaus Kaiser, Joachim Klauke, Paul Krengel, Gisela Liedhegener, Detlef Lins, Günter Martin, Helmut Martin, Volker Miederhoff, Matthias Müller, Dr. Karl-Jochen Otto, Heinz-Gerd Pötter, Thomas Reddig, Sibylle Rohe-Tekath, Josef Schmidt, Friedrich Schültke, Joachim Schulte, Michael Schulte, Rudolf Schulte, Severin Schulte, Matthias Schulte-Huermann, Ernst-Michael Sittig, Dr. Rainer J. Tombergs, Werner Ulrich (t), Johannes Volmert, Erna Voss, Dr. Christoph Freiherr von Wrede, Stefan Voß, Konrad Wiesenthal, Friedhelm Wolf, Rainer Wünnenberg(t)

Bürgerstiftungen als Motor bürgerschaftlichen Engagements

Eine der wenigen Möglichkeiten, Vermögen über Generationen zu sichern und zu erhalten sind Stiftungen. Unter den vielfältigen Gestaltungsformen von Stiftungen sind die Bürgerstiftungen etwas ganz Besonderes. Sie haben das Potenzial, zu einem Dach für bürgerschaftliches Engagement in der Region zu werden. Bürgerstiftungen haben sich innerhalb der letzten 15 Jahre bundesweit verbreitet: Zum 31.06.2011 existierten 313 Bürgerstiftungen mit einem Gesamtvermögen von 191 Mio. Euro.

Die Bürgerstiftung Sundern ist damit eine von rund 300 Bürgerstiftungen in Deutschland, die den bürgerschaftlichen Gedanken verbreiten möchte. Mit ihrem Stiftungsvermögen von über 900.000 Euro verfügt sie über deutlich mehr Stiftungsvermögen als der Durchschnitt. Ende 2010 verfügten nur 37 Bürgerstiftungen (12 %) über ein Stiftungsvermögen von mehr als 1 Mio. Euro; 34 % über ein Kapital von 250.000 Euro bis zu einer Million Euro (Quelle Länderspiegel Bürgerstiftungen, Fakten und Trends 2011).

Schon bei der Gründung haben die Mitstifter darauf geachtet, dass sich die Bürgerstiftung Sundern in vielen Bereichen engagieren kann und in ihre Satzung eine breite Palette von Stiftungszwecken aufgenommen.

So können wir uns in den Bereichen:

- Bildung und Erziehung
- Jugend, Sport und Soziales
- Kunst, Kultur und Denkmalpflege
- Umwelt-, Naturschutz- und Landschaftspflege
- Heimatpflege und Pflege traditionellen Brauchtums
- Völkerverständigung

in der Region Sundern zum Gemeinwohl der hier lebenden Menschen engagieren.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 hat die Bürgerstiftung Sundern gemeinnützige Projekte in Höhe von fast 200.000 Euro unterstützt. Schwerpunkte waren die Bereiche Kultur (rd. 37.000 Euro), die Unterstützung von Schulprojekten und -initiativen (rd. 40.000 Euro) und die Förderung sozialer Belange (rd. 69.000 Euro). Immer mehr in den Focus der Stiftungsarbeit gerückt ist der Themenkomplex Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, der im Jahr 2011 einen Schwerpunkt in der Arbeit der Bürgerstiftung darstellte und auch in den nächsten Jahren hohe Priorität besitzen wird. Dabei stehen auch in den kommenden Jahren der Erhalt und die Weiterentwicklung der Attraktivität Sunderns als Lebens- und Arbeitsmittelpunkt ganz oben auf der Ideenliste.

Die Strahlkraft, die Bürgerstiftungen auf ihren Ort oder ihre Region ausüben kann, beruht auf 3 Säulen: **Geld, Ideen und Zeit.**

Geld, das als Zustiftung zum Stiftungskapital in das Grundvermögen der Stiftung oder als Spende unmittelbar in die Stiftungsarbeit fließen kann.

Ideen für gute Projekte, die nachhaltig etwas bewegen.

Zeit von Menschen, die bereit sind, sich und ihr Engagement in die Stiftungsarbeit einzubringen. Um hier erfolgreich tätig werden zu können, brauchen wir Sie, Ihre Unterstützung.

Welche Projekte und Maßnahmen wir im Jahr 2011 begleitet haben, haben wir für Sie auf den nachfolgenden Seiten zusammengestellt.

2011- Was haben wir getan? Die Aktivitäten unserer Stiftung im Überblick:

Mit den Erträgen aus unserem Stiftungskapital und Spenden für unsere unmittelbare Stiftungsarbeit konnten wir im Jahr 2011 Projekte und Aktivitäten mit mehr als 37.000 € unterstützen.

➤ 4 Projekte im kulturellen Bereich mit rd. 7.300 Euro

Auch in 2011 hat die Sparkasse das Jugendkulturprojekt des Kulturrings Sundern „Crass und Clever“ unterstützt. In wöchentlichen Workshops können dort Kinder und Jugendliche ihrer Kreativität freien Lauf lassen und in interessanten und ideenreichen Workshops ihren persönlichen Horizont erweitern.

Zum 3. Mal hat die Bürgerstiftung das Chorfestival „S(w)ing á capella“ unterstützt. Hervorragende Musik, gekonnte Rhythmik, hervorragender Gesang und professionelle Darbietungen konnten auch in diesem Jahr das Publikum begeistern und überzeugen. Die Bürgerstiftung Sundern hat für dieses Festival die Festival-Preise in Höhe von insgesamt 1000 Euro übernommen.

Die Musikvereine Hagen, Allendorf und Amecke sowie die Grundschule Allendorf haben ein Gemeinschaftsprojekt ins Leben gerufen: Die Sorpeter Bläserklasse, die allen Schülern der Grundschule Allendorf ab der dritten Klasse einen qualifizierten Instrumentalunterricht, der in den Stundenplan integriert ist, ermöglicht. Zur Realisierung des Projektes hat die Bürgerstiftung zur Anschaffung von kindgerechten Instrumenten und Zubehör einen Betrag von 2.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Anlässlich der Gestaltung des Jubiläumsjahres wurden dem Arbeitskreis 725 Jahre Stemel zur Realisierung und Umsetzung der vielfältigen Maßnahmen 1000 Euro zur Verfügung gestellt.

➤ Unterstützung von Schulprojekten mit insgesamt 4.200 Euro

Auch 2011 haben 6 Sunderner Schulen an dem Landesprogramm „Kultur und Schule“ teilgenommen. Insgesamt wurden 8 Projekte mit insgesamt 2.280 Euro unterstützt. Schwerpunkte der Projekte waren Bildhauerei, Fotografie, Marionettenbau, Malerei sowie Selbsterfahrung und Theaterregie.

Dazu unterstützten wir das Gesundheitsprojekt Klasse 2000 aller teilnehmenden Schulen mit der Hälfte des von der Schule zu tragenden Eigenanteils pro Schuljahr und Klasse in Höhe von 100 Euro.

➤ Unterstützung von Projekten mit sozialem Charakter in Höhe von 7.900 Euro

Familien, die sich in Notlagen befinden, Kinder und Jugendliche, die Unterstützung benötigen, um an der Gesellschaft entsprechend teilhaben zu können oder die auf diesem Weg begleitet werden müssen, wurden ebenfalls durch die Bürgerstiftung Sundern unterstützt. Neben konkreten Einzelfallhilfen wurde u. a. auch das „Camp für Kids“ ermöglicht. Ziel dieses Abenteuercamps war es, Jugendlichen außerhalb ihres oftmals schwierigen Alltags die Chance zu geben, sich und andere „neu“ zu erfahren, Selbstbewusstsein zu stärken oder aufzubauen, eigene soziale Fähigkeiten zu erweitern, Verantwortung zu übernehmen sowie Rücksichtnahme und Akzeptanz üben zu können.



Postorchester Sundern mit dem Martinspreis 2011 ausgezeichnet

Der Preisträger 2011 des Martinspreises der Bürgerstiftung Sundern ist das Postorchester Sundern e. V. Damit wurde ein Verein ausgezeichnet, der sich seit langen Jahren in einem ganz besonderen Maße für die Menschen in der Stadt Sundern einsetzt. Leitmotiv des Vereins, der immer wieder aufs Neue sein gesellschafts- und sozialpolitisches Verantwortungsbewusstsein beweist ist: Helfen durch Musik.

Der Preis ist mit 5.000 EURO dotiert und wird jährlich neu vergeben. Preisträger können Einzelpersonen, Gruppen oder eine Institution sein, die sich in besonderer Weise in und für Sundern ehrenamtlich im sozialen Bereich engagieren.



Die Bereiche Bildung und Ausbildung sind im Jahr 2011 noch mehr in Focus der Stiftungsarbeit gerückt. Fast 13.000 Euro Fördermittel wurden für diese Zwecke bereitgestellt.

Die Chancen der Haupt- und Förderschüler erhöhen – ein Ziel, das mit dem Projekt ProBe verfolgt wird.

Welcher Beruf ist der Richtige für mich? Wo liegen meine persönlichen Stärken? Was kommt nach der Schule? Diese und viele weitere Fragen müssen sich die Schülerinnen und Schüler beantworten, bevor sie sich für einen Beruf entscheiden. Umso schwerer ist dies, wenn es „nur“ der Haupt- oder Förderschulabschluss ist, der erreicht werden kann. Hier setzt das Projekt Pro-Berufsorientierung, das mittlerweile fast kreisweit implementiert ist, an.

Ziel des Projektes ist es, eine spürbare Vergrößerung der Chancen der Teilnehmer/innen im Bewerbungsverfahren um einen Ausbildungsplatz sowie eine deutliche Absenkung der Ausbildungsabbrecherquote zu erreichen.



Das Projekt, das die Bürgerstiftung seit 2009 unterstützt, wird von den beteiligten Schulen hoch gelobt. Es stellt eine professionelle Begleitung der Haupt- und Förderschüler im Umgang mit dem Thema Berufsorientierung bereits ab der Klasse 7 sicher, ermöglicht den Kindern- und Jugendlichen erste Praxiserfahrungen in den Werkphasen der Klassen 8.2 und 9.1 und schließt mit einem Bewerbertraining ab. Ergänzt wird diese fast 3jährige Projektphase durch ein Langzeitpraktikum in der Klasse 10. Damit konnte es erreicht werden, dass im vergangenen Jahr jeder Hauptschüler, der eine Lehrstelle wollte, in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt werden konnte – eine Traumquote, die zeigt, dass die Ansätze richtig gewählt sind.

Der Ausbildungsatlas – Win-Win-Effekt für Schüler und Unternehmen www.ausbildungsatlas-sundern.de

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung wird es in den nächsten Jahren für Unternehmen immer schwieriger werden, ihre freien Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerbern zu besetzen. Parallel nutzen heutzutage die jungen Menschen vorrangig das Internet, um sich über unterschiedliche Berufsbilder, Ausbildungsbetriebe und geeignete Praktikastellen zu informieren. Fazit der mit Unternehmen und Schulen geführten Gespräche war, die Interessenlagen zu verknüpfen und für Sundern einen nachhaltig sinnvollen und zeitgerechten Ansatz zu finden.

Seit 2011 gibt es eine Domain, die Schüler und Jugendlichen in sehr übersichtlicher Form die Ausbildungsstellen in der Stadt Sundern präsentiert: www.ausbildungsatlas-sundern.de. Der Ausbildungsatlas ist ein attraktives Instrument, jungen ausbildungswilligen Menschen einen schnellen und unkomplizierten Zugang zum heimischen Ausbildungsmarkt zu eröffnen.

Heimische Firmen können sich auf der neu gestalteten und in Kooperation von Berufsbildungsakademie, Stadt und Bürgerstiftung entstandenen Plattform präsentieren und ihre Unternehmen und die Aufgabenbereiche vorstellen. In wenigen Schritten können die Ausbildungsmöglichkeiten aufgezeigt werden und die Einstellungs-voraussetzungen hinzugefügt werden.

Für die Schüler gestaltet sich die Suche nach freien Ausbildungsplätzen denkbar einfach – die Bedienung ist anwenderfreundlich und praktikabel. Alle freien Ausbildungs- oder Praktikastellen können schnell erkannt werden. Parallel können die Hintergründe über die Berufsbilder sowie über die Ausbildungsbetriebe abgerufen werden.

Jetzt gilt es, möglichst alle ausbildenden Betriebe in Sundern zu begeistern, den Ausbildungsatlas auch aktiv zu nutzen.

